

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Studium der Evangelischen Theologie

Institut für Evangelische Theologie
Wintersemester 2024/25

**ACHTUNG: Alle Angaben stehen unter Vorbehalt! Bitte beachten
Sie die aktuellen Informationen auf der Webseite des Instituts.
<https://tu-dresden.de/gsw/phil/iet/das-institut>**

Inhalt

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Studium der Evangelischen Theologie.....	1
Termine	3
Theologie an der TU Dresden	4
Personen- und Adressenverzeichnis	5
Fachbereiche am Institut für Evangelische Theologie.....	7
Empfohlene Studienliteratur	9
Systematische Theologie.....	9
Kirchengeschichte.....	10
Biblische Theologie.....	10
Praktische Theologie und Religionspädagogik.....	12
Lehrveranstaltungen im WiSe 2024/25	14
I. Biblische Theologie	14
II. Systematische Theologie	20
III. Systematische Theologie/Religionspädagogik	27
IV. Kirchengeschichte.....	28
V. Kirchengeschichte/Religionspädagogik.....	31
VI. Religionspädagogik.....	32
Sprachausbildung: Latein/Altgriechisch	39
+++ NEU +++	40
Lesekurs Griechisch.....	40
Mündliche Prüfungen.....	41
Anmeldung.....	41
Prüfungstermine	41
Prüfungsämter	42
Bachelor-/Master-Studiengänge	42
Lehramtsbezogene Studiengänge	42
Bibliotheken.....	43
Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB)	43
Bibliothek der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens	43
ESG.....	44

Termine

Wintersemester 2024/25

01.10.2024 – 31.03.2025

Erstsemestereinführungsveranstaltung des Instituts für Evangelische Theologie:

DONNERSTAG, 10.10.2024 UM 9:20 UHR IN ABS/E08/H

Lehrveranstaltungen:

14.10 – 21.12.2024

06.01 – 08.02.2025

Vorlesungsfreie Zeiten und Feiertage:

VORLESUNGSFREIE ZEIT: 01.10.2024 BIS 13.10.2024

REFORMATIONSTAG: Do, 31.10.2024

BUß- UND BETTAG: Mi, 20.11.2014

JAHRESWECHSEL: 22.12.2024 – 05.01.2015

VORLESUNGSFREIE ZEIT: 10.02.2025 – 31.03.2025

KERNPRÜFUNGSZEIT: 10.02.2025 – 08.03.2025

Wichtige Information für Examenskandidat:innen der Staatsexamensstudiengänge

Examenskandidat:innen melden sich bitte rechtzeitig in den Sprechstunden der Prüfer:innen, um Themen, Literatur und Rahmenbedingungen für die Prüfungen zu besprechen.

Anmeldungen für die Staatsexamensprüfungen sind beim Landesamt für Schule und Bildung vorzunehmen.

Theologie an der TU Dresden

Im Rahmen des Ausbaus der TU Dresden zur Volluniversität wurden an der neugegründeten Philosophischen Fakultät 1993 auch die beiden Institute für Evangelische und Katholische Theologie errichtet. Die Institute sind mit je einem Lehrstuhl für Systematische Theologie, zwei Professuren für Biblische Theologie und Religionspädagogik sowie einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle für das Fach Kirchengeschichte ausgestattet.

Mit der Errichtung der beiden Institute knüpft die Technische Universität insofern an ihre eigene Tradition an, als schon einmal, in den zwanziger und dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts, an dieser Universität Theologen tätig waren. Zunächst wirkte hier der evangelische Theologe und Religionsphilosoph Paul Tillich. Sein Nachfolger Friedrich Delekat wurde dann von den Nationalsozialisten aus dem Amt entfernt. Wenn jetzt an der Universität der Landeshauptstadt des Stammlandes der Reformation die wissenschaftlichen Traditionen der beiden großen christlichen Kirchen erneut bzw. neu ein Heimatrecht bekommen haben, ist das ein deutliches Zeichen dafür, dass konfessionalistisches Gegeneinander der Vergangenheit angehört. Ökumenisches Miteinander ohne Verleugnung des je eigenständigen Profils evangelischer und katholischer Theologie prägt die Arbeit beider Institute.

Die Institute machen es sich zur Aufgabe, die Inhalte christlichen Glaubens kritisch zu reflektieren und als Bildungskräfte unserer Kultur in die innerwissenschaftliche Diskussion sowie den weiteren Kontext der Gesellschaft einzubringen. Gerade vor dem Hintergrund der gezielten Verdrängung der christlichen Traditionen in der Vergangenheit und angesichts der vielfältigen radikalen Umbrüche in der Gegenwart stellt es eine besondere Herausforderung dar, den Sinn dieser Traditionen und ihre Orientierungskraft erneut plausibel zu machen. Ihre praktische Konkretion findet diese Aufgabe darin, Lehrerinnen und Lehrer auszubilden, die an verschiedenen Schultypen des Freistaates Sachsen bzw. in anderen Bundesländern Religionsunterricht erteilen können. Zugleich besteht die Möglichkeit, die akademischen Grade des Bachelors, Dr. phil. und Dr. phil. habil. mit einer theologischen Arbeit zu erwerben.

Personen- und Adressenverzeichnis

Postanschrift für Briefverkehr:

Technische Universität Dresden
Institut für Evangelische Theologie
01062 Dresden

Anschrift für Pakete:

TUD, Institut für Evangelische Theologie
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:

Weberplatz 5, (Eingang Teplitzer Str.)

Institutsleitung:

Geschäftsführende Direktorin: Prof. Dr. Birte Platow
Stellvertreter: Prof. Dr. Christian Schwarke

Tel.: (0351) 463-35832

Tel.: (0351) 463-35830

Institutssekretariat:

Adriana Zimmermann, M.A.
Zimmer: WEB 4a

Tel.: (0351) 463-35831

E-Mail: ietth@tu-dresden.de

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag: 09:00-11:30 Uhr

Dienstag: 09:00-11:30 und 12:30-14:00 Uhr

Mittwoch: 09:00-11:30 Uhr

Donnerstag: 09:00-11:30 und 12:30-14:00 Uhr

Freitag: kein Publikumsverkehr

Änderungen vorbehalten!

Lehrstuhl für Systematische Theologie

Prof. Dr. Christian Schwarke
Zimmer: WEB 9c

Tel.: (0351) 463-35830

E-Mail: Christian.Schwarke@tu-dresden.de

Sprechstunde: Mi, 13:00 – 14:00 (nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail)

PD Dr. Stefan Michel

Tel.: (0351) 463-42317

(Fachbereich Kirchengeschichte)

E-Mail: Stefan.Michel@tu-dresden.de

Zimmer: WEB 4c

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:

Anna Lena Stefanides

Tel.: (0351) 463-34934

Zimmer: WEB 9a

E-Mail: Anna_Lena.Stefanides@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei ScaDS.AI:

Dr. Hermann Diebel-Fischer

Tel.: (0351) 463-32620

Zimmer: S14-647

E-Mail: Hermann.Diebel-Fischer@tu-dresden.de

(Bürogebäude Strehleener Str. 12-14,
01069 Dresden)

Professur für Biblische Theologie

Prof. Dr. Jan Heilmann

Tel.: (0351) 463-34919

Zimmer: WEB 15

E-Mail: Jan.Heilmann@tu-dresden.de

Sprechstunde: Mo, 13:00 – 14:00 (nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:

Jonas Müller, M.A.
Zimmer: WEB 11a
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Tel.: (0351) 463-33787
E-Mail: Jonas.Mueller3@tu-dresden.de

Professur für Religionspädagogik

Prof. Dr. Birte Platow
Zimmer: WEB 11c
Sprechstunde: Mi, 12:00 – 12:30 (nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail)

Tel.: (0351) 463-35832
E-Mail: Birte.Platow@tu-dresden.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:

Sarah Marie Neumann
Zimmer: WEB 2

Tel.: (0351) 463-35906
E-Mail: Sarah_Marie.Neumann@tu-dresden.de

Sprechstunde: Do, 14:00-14:30 (nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail)

WHK:

Laura Christina Buchheim
Zimmer: WEB 9a

Tel.: (0351) 463-34934
E-Mail: laura_christina.buchheim@mailbox.tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei ScaDS.AI:

Martin Kutz
Zimmer: WEB 11b

Tel.: (0351) 463-36190
E-Mail: Martin.Kutz@tu-dresden.de

Studienfachberaterinnen:

Anna Lena Stefanides
(Bachelor Evangelische Theologie)

studienberatung-ba-evtheo@mailbox.tu-dresden.de

Sarah Marie Neumann
(Lehramt Evangelische Religion)

studienberatung.evreligion@tu-dresden.de

Fachbereiche am Institut für Evangelische Theologie

Prof. Dr. Jan Heilmann (Biblische Theologie)

Im Rahmen der theologischen Disziplinen ist es die Aufgabe der Biblischen Theologie, die biblische Überlieferung des Alten und des Neuen Testaments in ihrer spezifischen Eigenart wahrzunehmen und zu Gehör zu bringen, sie als Grundlage und Ausgangspunkt aller weiteren theologischen Theoriebildung durchsichtig zu machen und das jeweils eigene Profil der biblischen Texte als kritische Instanz in das theologische Gespräch einzubringen.

Neben der Vermittlung bibelkundlicher Kenntnisse ist es die wichtigste Aufgabe, den jeweiligen individuellen, historischen Ursprungssinn der Texte zu rekonstruieren. Dazu werden religiöse Überlieferungen und die Schriften des Alten Israel und des Frühen Christentums in ihrem altorientalischen bzw. römisch-hellenistischen Kontext mit dem methodischen Instrumentarium der Geschichtswissenschaft untersucht: Politische Geschichte, Religions- und Traditionsgeschichte, Sozial- und Rechtsgeschichte, antike Literatur- und Formgeschichte, Kulturgeschichte des Lesens- und Schreibens usw.

Indem die Biblische Theologie die unvermeidbare Diskrepanz zwischen dem Ursprungssinn der biblischen Texte und ihren unterschiedlichen Interpretationen in der Theologie- und Kirchengeschichte darlegt, eröffnet sie den Raum, in dem ein verantwortetes theologisches Urteil erst möglich wird. Zugleich übt sie die Fähigkeit ein, Fremdes als Fremdes gelten zu lassen – eine unverzichtbare Voraussetzung für jedes Gespräch in einer pluralistischen Gesellschaft. Für diesen Blick über den eigenen (theologischen) Tellerrand bietet die Situierung des Instituts an der Philosophischen Fakultät eine ideale Voraussetzung.

Prof. Dr. Birte Platow (Religionspädagogik)

Als theologisch-pädagogische Disziplin hat die Religionspädagogik die Aufgabe, zwischen individuellen Lebenswirklichkeiten und fachwissenschaftlichen Inhalten auf Augenhöhe Verbindungen und Schnittmengen zu identifizieren. Die Religionspädagogik nimmt innerhalb des theologischen Fächerkanons somit eine gewisse Schlüsselstellung ein: Sie tritt sozusagen als Anwalt der faktischen Lebenswirklichkeit in den theologischen Binnendiskurs ein, dabei kommt ihr die kritisch-empirische Aufgabe einer Wirkungsanalyse, Problemerschließung sowie einer geschichtlich-gesellschaftlichen Relevanzprüfung für die Gesamttheologie zu. Dies legt einerseits einen umfassenden Lebensweltbezug als pädagogisch-didaktisches Prinzip für die inhaltliche sowie die didaktische Ausgestaltung der Lehre nahe sowie andererseits die Verschränkung aller theologischen Disziplinen.

Am Lehrstuhl konkretisiert sich dieses Anliegen für die Lehramtsstudiengänge im Fach Evangelische Religion für die Berufsschule, das Gymnasium, die Oberschule bzw. die Grundschule sowie für den Bachelorstudiengang in Evangelischer Theologie.

Prof. Dr. Christian Schwarke (Systematische Theologie)

Die Systematische Theologie bemüht sich zum einen, die theologische Tradition im Blick auf die jeweilige Gegenwart zu erschließen. Zum anderen zielt sie darauf, die Gegenwart im Horizont der Überlieferung zu verstehen. Dazu gehören auch ethische Fragestellungen.

Zugleich leitet die Systematische Theologie dazu an, das eigene Glaubensverständnis kritisch zu hinterfragen. Denn nur, wenn man weiß, was man selbst und andere glauben, kann man als Theolog:in oder Religionslehrer:in darüber informieren.

Um die genannten Aufgaben erfüllen zu können, rezipiert die Theologie auch Ergebnisse anderer Wissenschaften. Das Studium der Systematischen Theologie beinhaltet daher u.a. auch historische, soziologische oder auch naturwissenschaftliche Aspekte.

Traditionell ist die Theologie eng mit der Philosophie verbunden, weshalb man im Studium auch philosophische Texte kennenlernt. Da prinzipiell alles zum Gegenstand theologischen Nachdenkens werden kann, wird man sich aber – je nach Interessenschwerpunkt – auch mit anderen Wissenschaften beschäftigen.

PD Dr. Stefan Michel (Kirchengeschichte)

Kirchengeschichte als theologische Disziplin erforscht und beschreibt die Entstehung und Verbreitung christlicher Lehre und christlichen Lebens von den Anfängen bis in die Gegenwart. Mit Hilfe der kirchengeschichtlichen Disziplin eignet man sich dieses Geschehen unter immer neuen Perspektiven an. Dabei muss die Geschichte von Kirche und Christentum im Zusammenhang der gesellschaftlich-kulturellen Entwicklung und damit auch als ein Teil der allgemeinen Geschichte betrachtet werden. Daraus ergibt sich das Interesse der Kirchengeschichte am interdisziplinären Austausch mit anderen historisch und philologisch arbeitenden Fächern. Schwerpunkte der kirchengeschichtlichen Darstellung sind (gegenwärtig): Die Entwicklung der kirchlichen Institutionen, der Lehrbildung, der Alltagsreligiosität und Alltagsspiritualität und der Stellung der Kirche in der Gesellschaft. Ein in diesem Sinne problemorientiertes Studium dient zugleich dem Erwerb von Grundkenntnissen im Umgang mit kirchenhistorischen Quellen.

Empfohlene Studienliteratur

Systematische Theologie

HAUCK, FRIEDRICH/SCHWINGE, GERHARD: Theologisches Fach- und Fremdwörterbuch, 11., veränderte Auflage, Göttingen 2011.

Theologiegeschichte

FISCHER, HERMANN: Systematische Theologie. Konzeptionen und Probleme im 20. Jahrhundert (Grundkurs Theologie 6), Stuttgart 1992.

GIBELLINI, ROSINO: Handbuch der Theologie im 20. Jahrhundert, Regensburg 1995.

Dogmatik

BARTH, HANS-MARTIN: Dogmatik. Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen, ein Lehrbuch, 3., aktualisierte und ergänzte Auflage, Gütersloh 2008.

DANZ, CHRISTIAN: Einführung in die evangelische Dogmatik, Darmstadt 2010.

HÄRLE, WILFRIED: Dogmatik, 4., erweiterte Auflage, Berlin 2012.

JONES, SERENE/LAKELAND, PAUL (Hgg.): Constructive Theology. A Contemporary Approach to Classical Themes, Minneapolis 2005.

LEONHARDT, ROCHUS: Grundinformation Dogmatik, 4., durchgesehene Auflage, Göttingen 2009.

MCGRATH, ALISTER E.: Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, München 1997.

OTT, HEINRICH/OTTE, KLAUS: Die Antwort des Glaubens. Systematische Theologie in 50 Artikeln; Nachdruck, Stuttgart ³1999.

Ethik

DÜWELL, MARCUS U. A. (Hgg.): Handbuch Ethik, 3., aktualisierte und erweiterte Auflage, Stuttgart/Weimar 2011.

HONECKER, MARTIN: Einführung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin 1990.

MÜLLER, WOLFGANG ERICH: Evangelische Ethik, 2., aktualisierte Auflage, Darmstadt 2011.

RENDTORFF, TRUTZ: Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie, Tübingen ³2011.

Kirchengeschichte

BEUTEL, ALBRECHT: Aufklärung in Deutschland, Göttingen 2006.

ALBRECHT-BIRKNER, VERONIKA: Freiheit in Grenzen. Protestantismus in der DDR, Leipzig 2018.

FRIEDRICH, MARTIN: Kirche im gesellschaftlichen Umbruch. Das 19. Jahrhundert, Göttingen 2006.

GEMEINHARDT, PETER: Geschichte des Christentums in der Spätantike, Tübingen 2022.

HAUSCHILD, WOLF-DIETER/DRECOLL, VOLKER HENNING: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1-2, Gütersloh ⁵2016; ³2005.

KIRCHEN- UND THEOLOGIEGESCHICHTE IN QUELLEN, hrsg. von A. M. Ritter u. a., 6 Bde., Neukirchen-Vluyn 1997ff. (bes. Bd. 3: Reformation, hrsg. von Volker Leppin).

KIRN, HANS-MARTIN: Geschichte des Christentums IV:1: Konfessionelles Zeitalter, Stuttgart 2018.

KIRN, HANS-MARTIN: Geschichte des Christentums IV:2: Pietismus und Aufklärung, Stuttgart 2019.

KÖPF, ULRICH: Martin Luther. Der Reformator und sein Werk, Stuttgart 2015.

LEPPIN, VOLKER: Geschichte des mittelalterlichen Christentums, Tübingen 2012.

LOHSE, BERNHARD: Luthers Theologie in ihrer historischen Entwicklung und in ihrem systematischen Zusammenhang, Göttingen 1995.

MOELLER, BERND: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen ¹⁰2011.

SCHÄUFELE, WOLF-FRIEDRICH: Kirchengeschichte II: Vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Leipzig 2021.

SCHWARZ, REINHARD: Luther, Göttingen ⁴2014.

WALLMANN, JOHANNES: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen ⁷2012.

Biblische Theologie

Altes Testament

ALBERTZ, R.: Die Exilszeit. 6. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 7), Stuttgart u. a. 2001.

ALBERTZ, R.: Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit I/II (ATD.E 8,1/2), Göttingen ²1996/97.

BOECKER, H. J. u. a.: Altes Testament, Neukirchen-Vluyn ⁵1996.

CRÜSEMANN, FR.: Die Tora. Theologie und Sozialgeschichte des alttestamentlichen Gesetzes, München ²1997.

DONNER, H.: Geschichte des Volkes Israels und seiner Nachbarn in Grundzügen I/II (ATD.E; 4,1/2), Göttingen ³2000/2001.

FRITZ, V.: Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 2), Stuttgart u. a. 1996.

GERSTENBERGER, E. S.: Israel in der Perserzeit. 5. und 4. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 8), Stuttgart u. a. 2005.

HAAG, E.: Das hellenistische Zeitalter. Israel und die Bibel im 4. bis 1. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 9), Stuttgart u. a. 2005.

RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments. Ein kanonischer Entwurf, Bd. I: Kanonische Grundlegung, Neukirchen 1999.

RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments, Ein kanonischer Entwurf, Bd. II: Thematische Entfaltung, Neukirchen-Vluyn 2001.

RENDTORFF, R.: Das Alte Testament. Eine Einführung, Neukirchen-Vluyn ⁶2001.

RÖSEL, M.: Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften, Neukirchen-Vluyn ⁴2004.

SCHOORS, A.: Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise (Bibl. Enzyklopädie 5), Stuttgart u. a. 1998.

WALTER, D.: Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 3), Stuttgart u. a. 1997.

ZENGER, E./FREVEL, CHR. (Hgg.): Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u. a. ⁹2015.

Neues Testament

BECKER, J.: Paulus. Der Apostel der Völker (UTB 2014), Tübingen 1989/³1998.

BERGER, K.: Einführung in die Formgeschichte (UTB 1444), Tübingen 1987.

BERGER, K.: Theologiegeschichte des Urchristentums (UTB Große Reihe 8082), Tübingen 1994; 2., überarbeitete und erweiterte Auflage 1995.

BERGER, K.: Paulus (Beck'sche Reihe 2197), München 2002.

CONZELMANN, H.: Geschichte des Urchristentums (NTD.E 5), Göttingen ⁶1989.

EBNER, M./SCHREIBER, S. (Hgg.): Einleitung in das Neue Testament (Kohlhammer Studienbücher Theologie 6), Stuttgart u. a. 2008.

HORN, FR. W.: Paulus Handbuch, Tübingen 2013.

KLAUCK, H.-J.: Die religiöse Umwelt des Urchristentums 1/2 (Kohlhammer Studienbücher Theologie 9/1,2), Stuttgart u. a. 1996.

SANDERS, E. P.: Paulus. Eine Einführung (Reclam), Stuttgart 1995.

VOUGA, FR.: Geschichte des frühen Christentums (UTB 1733), Tübingen 1994.

WEISER, A.: Theologie des Neuen Testaments II, Stuttgart u. a. 1993.

Bibelkunde Altes Testament/Neues Testament

BORMANN, L.: Bibelkunde, Göttingen ⁶2022.

PREUSS, H. D./BERGER, K.: Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments I/II (UTB 887 u. 972), Heidelberg 1980; Bd. I: 5., korr. Auflage 1993; Bd. II:⁵1997.

Praktische Theologie und Religionspädagogik

Allgemein

LÄMMERMANN, GODWIN: Einleitung in die Praktische Theologie, Stuttgart 2001.

PLATOW, BIRTE: Religionspädagogik, Stuttgart 2020.

ROTHGANGEL, MARTIN/SIMOJOKI, HENRIK/KÖRTNER, ULRICH H. J. (Hgg.): Theologische Schlüsselbegriffe, Göttingen 2019.

ROTHGANGEL, MARTIN/SIMOJOKI, HENRIK/KÖRTNER, ULRICH H. J. (Hgg.): Theologische Schlüsselbegriffe. Subjektorientiert – biblisch - systematisch – didaktisch, Göttingen 2019.

SIMOJOKI, HENRIK/ROTHGANGEL, MARTIN/KÖRTNER, ULRICH H. J.: Ethische Kernthemen. Lebensweltlich – theologisch-ethisch – didaktisch, Göttingen 2022.

SIMOJOKI, HENRIK/ROTHGANGEL, MARTIN/GERBER, CHRISTINE/MICHEL, ANDREAS (Hgg.): Elementare Bibeltexte. Subjektorientiert- biblisch–didaktisch, Göttingen 2023.

SCHRÖDER, BERND: Religionspädagogik, Tübingen 2012.

Religionspädagogik

ADAM, GOTTFRIED/LACHMANN, RAINER: Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, 2 Bände, Göttingen, Band 1, 4. Auflage 2002, Band 2, 2. Auflage 2006.

HILGER, GEORG/RITTER, WERNER/LINDNER, KONSTANTIN/SIMOJOKI, HENRIK/STÖGBAUER, EVA: Religionsdidaktik Grundschule, 2. Auflage, München 2014.

HILGER, GEORG/LEIMGRUBER, STEPHAN/ZIEBERTZ, HANS GEORG (Hgg.): Religionsdidaktik: Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010.

KUNSTMANN, JOACHIM: Religionspädagogik. Eine Einführung, 2. Auflage, Tübingen/Basel 2010.

LÄMMERMANN, GODWIN: Grundriß der Religionsdidaktik, 2., durchges. und erg. Auflage Stuttgart 1998.

METTE, NORBERT/RICKERS, FOLKERT (Hgg.): Lexikon der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2007.

Neues Handbuch Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen (BRU-Handbuch), Neukirchen 2006.

Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik, hg. von Harry Noormann u. a., 3., aktualisierte und erw. Auflage, Stuttgart 2007.

ROTHGANGEL, MARTIN/ADAM, GOTTFRIED/LACHMANN, RAINER (Hgg.): Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2012.

SCHRÖDER, BERND: Religionspädagogik, Tübingen 2012.

SCHWEITZER, FRIEDRICH: Religionspädagogik (Lehrbuch Praktische Theologie Bd. 1), Gütersloh 2006.

WWW.WIRELEX.DE

Lehrveranstaltungen im WiSe 2024/25

I. Biblische Theologie

Das Markusevangelium, mit einer Einführung in die Evangelien

Veranstalter:in: **Prof. Dr. Maria Häusl** (Institut für Katholische Theologie)

Veranstaltungstyp: Vorlesung (*mit Tutorium: Mi, 6. DS in ABS/E04/U*)

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mi, 2. DS**

Raum: **ABS/E04/U**

Beginn: 16.10.2024

Beschreibung:

Die Vorlesung wird sich eingangs mit dem Aufbau des Neuen Testaments und der Gattung „Evangelium“ befassen, ehe wir uns dem Mk-Evangelium zuwenden. Ausgangspunkt für die Interpretation des Mk-Evangeliums ist seine narrative Gestalt. Figurenkonstellationen, wichtige Einzelfiguren, zentrale Kerntexte und seine theologischen Schwerpunkte, insbesondere in der Christologie, werden deutlich gemacht.

Literatur

SCHENKE, LUDGER: Markusevangelium, Stuttgart 2005.

DORMEYER, DETLEV: Das Markusevangelium als Idealbiographie von Jesus Christus, dem Nazarener, Stuttgart 32007.

BECKER, EVE-MARIE: Das Markus-Evangelium im Rahmen antiker Historiographie, Tübingen 2006.

Zur Vorlesung wird am Institut für Evangelische Theologie ein **eigenes Tutorium** angeboten, das bei der Erschließung der Bibelkundekenntnisse hilft und die Gelegenheit zur Diskussion offener Fragen gibt.

Am Ende der Vorlesungszeit wird am Institut für Evangelische Theologie eine **fakultative Bibelkundeklausur als Freischussklausur** angeboten. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Tutorium.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-BL	mündliche Prüfung (<i>erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen</i>), fakultativ Bibelkunde-klausur
LAPO OS: SEMS-EREL-BT1 oder -BT2	mündliche Prüfung (<i>erst nach Modul BT1 und BT2</i>), fakultativ Bibelkunde-klausur
LAPO GYM: SEGY-EREL-BT1 o. -BT2	mündliche Prüfung (<i>erst nach Modul BT1 und BT2</i>), fakultativ Bibelkunde-klausur
LAPO BBS: SEBS-EREL-BT1 o. -BT2	mündliche Prüfung (<i>erst nach Modul BT1 und BT2</i>), fakultativ Bibelkunde-klausur
Fach-BA: EvTh-BM2 (Hum.)	Klausur
Fach-BA: EvTh-BA-BL1 o. -BL2	mündliche Prüfung (<i>erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen</i>), fakultativ Bibelkunde-klausur
MA Antike Kulturen: MA-AK2a Grundlagen Bibl. Theologie	mündliche Prüfung
BA neu: BA-ET-BT1	-
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-BT1	-

Markus im Kontext

Veranstalter: **Prof. Dr. Matthias Klinghardt**

Veranstaltungstyp: Vorlesung

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Di, 2. DS**

Raum: **ABS/E04/U**

Beginn: 15.10.2024

Beschreibung:

Die Vorlesung gibt eine Verstehenshilfe für das Markusevangelium, die sich in zweierlei Hinsicht von der historisch-kritischen Fragestellung unterscheidet.

Zum einen legt sie trotz der episodischen Anlage in kurzen Einzelperikopen Wert darauf, die großen Erzähllinien deutlich zu machen: Mk ist mit hoher Kunstfertigkeit als einheitliche Erzählung komponiert. Über weite Strecken ist Mk ein Text, der den allerhöchsten literarischen Ansprüchen genügt.

Zum anderen berücksichtigt diese Verstehenshilfe, dass die impliziten Leserinnen und Leser das Markusevangelium nie als autarken Einzeltext vor sich hatten, sondern es immer (!) nur als ein „Kapitel“ im (kanonischen) Neuen Testament gelesen haben. Analogien zwischen Mk und anderen Texten des NT sind daher kein Zufall, sondern intentionale Querverweise: Kohärenzsignale, die für die Bedeutung des Textes konstitutiv sind.

Kurz gesagt geht es darum, das Markusevangelium „wie ganz normale Leser“ zu verstehen, genauer: wie es die impliziten Leserinnen und Leser verstanden haben können. Das klingt einerseits wie eine Erleichterung, denn die waren weder historisch-kritische Exegeten noch literaturwissenschaftliche Theoretiker. Andererseits erfordert es, dass Leserinnen und Leser den ganzen Text – nicht nur des Mk-Evangeliums, sondern des ganzen NT – vor Augen haben oder wenigstens doch die entscheidenden Inhalte präsent haben.

Zur Vorbereitung empfohlen: gründliche Lektüre des Markusevangeliums!

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-BT	-
LAPO OS: SEMS-EREL-BT3	-
LAPO GYM: SEGY-EREL-BT3	Klausur
LAPO BBS: SEBS-EREL-BT3	Klausur
Fach-BA: EvTh-BA-BT	-
MA Antike Kulturen: MA-AK6 Tradition und Innovation	mündliche Prüfung
BA neu: BA-ET-BT3	-
LA neu: PHF-SEOS/GY/BS-EREL-BT3	-
LA neu: PHF-SEGY-EREL-BT5	Klausur
Studium Generale/AQUA/Bürgeruni	Teilnahme

Exegetische Methoden

Veranstalter: **Jonas Müller, M.A.**

Veranstaltungstyp: Proseminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mi, 4.-5. DS (14-tägig)**

Raum: **ABS/E04/U**

Beginn: 16.10.2024

Beschreibung:

Exegese versteht sich als methodisch kontrolliertes Lesen und Verstehen biblischer Texte. Im Proseminar wird anhand ausgewählter neutestamentlicher Texte in die klassischen Methoden der historisch-kritischen Exegese sowie deren Ergänzungen durch weitere Methodenschritte eingeführt. Es wird das Ziel verfolgt, sich den Sinnpotentialen der biblischen Texte sowie ihrer Entstehung im historischen Kontext zu nähern. Das Proseminar schafft damit die Grundlagen zur selbstständigen, wissenschaftlich fundierten Textinterpretation.

Behandelt werden u. a.:

- Textkritik;
- Narrative Analyse und Argumentationsanalyse;
- Literarkritik und Quellenanalyse;
- Redaktionskritik und Kompositionsanalyse;
- Formgeschichte/Gattungskritik;
- Traditionsgeschichte.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Bereitschaft zur intensiven Mitarbeit sowie Übernahme eines Protokolls.

Das Proseminar findet 14-tägig mittwochs in der 4. und 5. DS an folgenden Terminen statt:

16.10.2024, 30.10.2024, 13.11.2024, 27.11.2024, 11.12.2024, 08.01.2025, 05.02.2025.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-BL	Seminararbeit
LAPO OS: SEMS-EREL-BT1	Seminararbeit
LAPO GYM: SEGY-EREL-BT1	Seminararbeit
LAPO BBS: SEBS-EREL-BT1	Seminararbeit
Fach-BA: EvTh-BM2 (Hum)	Seminararbeit
Fach-BA: EvTh-BA-BL1	Seminararbeit
MA Antike Kulturen: MA-AK2a Grundlagen Bibl. Theologie	Seminararbeit
BA neu: BA-ET-BT1	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-BT1	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGY-EREL-BT5	Seminararbeit

Kulturtechniken im Neuen Testament

Veranstalter: **Prof. Dr. Jan Heilmann**

Veranstaltungstyp: Seminar (mit Lektürekurs: Mi, 3. DS in ABS/213/U → Lektürekurs nur im WS!)

Umfang: 2 SWS (+ 2 SWS Lektürekurs)

Tag/Zeit: **Mo, 3. DS**

Raum: **ABS/213/U**

Beginn: 14.10.2024

Beschreibung:

Das Seminar widmet sich den verschiedenen kulturellen Praktiken und Methoden der antiken Mittelmeerwelt, die im Kontext der neutestamentlichen Schriften eine Rolle spielen. Kulturtechniken wie Schreiben, Lesen oder Erinnern sind fundamentale Werkzeuge, durch die gesellschaftliche und religiöse Identitäten (auch mittels literarischer Texte) geschaffen, vermittelt und überliefert werden. Im Seminar werden wir diese Techniken aus einer historischen und kulturwissenschaftlichen Perspektive betrachten und ihre Bedeutung für die Auslegung und das Verständnis der biblischen Texte untersuchen. In diesem Seminar werden die klassisch-philologischen Zugänge zu den antiken Quellen durch computationelle Methoden der Korpusanalyse ergänzt, wodurch auch im Feld der Digital Humanities Zusatzkompetenzen erworben werden können.

Grundlegende Literatur

HEILMANN, JAN: Lesen in Antike und frühem Christentum. Kulturgeschichtliche, philologische sowie kognitionswissenschaftliche Perspektiven und deren Bedeutung für die neutestamentliche Exegese (TANZ 66), Tübingen 2021.

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-BT	Seminararbeit
LAPO OS: SEMS-EREL-BT3	Seminararbeit + Teilnahme Lektürekurs
LAPO GYM: SEGY-EREL-BT3	Seminararbeit + Teilnahme Lektürekurs
LAPO BBS: SEBS-EREL-BT3	Seminararbeit + Teilnahme Lektürekurs
Fach-BA: EvTh-BA-BT	Seminararbeit
MA Antike Kulturen: MA-AK3 Quellen und Quellenarbeit; MA-AK6 Tradition und Innovation	Seminararbeit Seminararbeit
BA neu: BA-ET-BT3	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-BT3	Seminararbeit

Lektürekurs zum Seminar BT 3 (Kulturtechniken im Neuen Testament)

Veranstalter: **Prof. Dr. Jan Heilmann**

Veranstaltungstyp: Übung (zum Seminar: Mo, 3. DS in ABS/213/U → Lektürekurs nur im WS!)

Umfang: 2 SWS (+ 2 SWS Seminar)

Tag/Zeit: **Mi, 3. DS**

Raum: **ABS/213/U**

Beginn: 16.10.2024

Beschreibung:

Der Lektürekurs dient der Reaktivierung und dem Ausbau der erworbenen Fähigkeiten im Umgang mit griechischen Originaltexten des Neuen Testaments. Es werden ausgewählte Texte auf Griechisch analysiert und übersetzt. Zudem werden computationale Verfahren der Korpusanalyse erprobt.

Die Inhalte des Kurses orientieren sich an dem für das Modul BT3 angebotenen Hauptseminar (Kulturtechniken im Neuen Testament). Der Lektürekurs sollte deshalb zusammen mit dem Hauptseminar belegt werden. Die Inhalte des Lektürekurses werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Voraussetzung für die Kursteilnahme sind abgeschlossene „Kenntnisse in Altgriechisch“ oder das Graecum. Prüfungsleistung des Kurses ist eine Klausurarbeit.

Die Einschreibung erfolgt über OPAL.

Wichtige Ressourcen:

- Nestle-Aland. Novum Testamentum Graece, 28., revidierte Auflage, hg. v. Barbara und Kurt Aland et al., Stuttgart 2012.
- Gemoll. Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., neubearbeitete Auflage, hg. v. Wilhelm Gemoll und Karl Vretska, Oldenbourg 2006.
- SIEBENTHAL, HEINRICH VON: Griechische Grammatik zum Neuen Testament. Neubearbeitung und Erweiterung der Grammatik Hoffmann/Siebenthal, Gießen 2011.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO OS: SEMS-EREL-BT3	Teilnahme erforderlich
LAPO GYM: SEGY-EREL-BT3	Klausur BT3
LAPO BBS: SEBS-EREL-BT3	Klausur BT3

II. Systematische Theologie

Einführung in die Ethik

Veranstalter: **Prof. Dr. Christian Schwarke**

Veranstaltungstyp: Vorlesung (mit Tutorium: Di, 6. DS in ABS/213/U)

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mi, 3. DS**

Raum: **ABS/E08/H**

Beginn: 23.10.2024

Beschreibung:

In jeder ethischen Frage kehren bestimmte Grundkonflikte und Alternativen wieder: Soll man sich an der Wirklichkeit orientieren oder an einem Bild von der Zukunft? Sind die Ziele des Handelns wichtiger oder die Werte und Gebote? Aus welchen Quellen schöpfen wir die Begründungen für unser Handeln?

Die Vorlesung bietet eine problemorientierte Einführung in die Ethik. Behandelt werden Grundbegriffe (z. B. Norm, Wert, Tugend) und Probleme der Ethik (Was ist Freiheit? Was heißt Verantwortung?).

Literatur

ANZENBACHER, ARNO: Ethik. Eine Einführung, 2. Aufl., Düsseldorf 2012.

DÜWELL, MARCUS: Handbuch Ethik, 3. Aufl., Stuttgart/Weimar 2011.

HONECKER, MARTIN: Grundriß der Sozialethik, 2. Aufl., Berlin 2002.

KÖRTNER, ULRICH: Evangelische Sozialethik. Grundlagen und Themenfelder, 4. Aufl., Göttingen 2019.

RENDTORFF, TRUTZ: Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie, 3. Aufl., Tübingen 2011.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-ST1	mündliche Prüfung für das gesamte Modul ST1 (bei Prof. Schwarke)
LAPO OS: SEMS-EREL-ST2	mündliche Prüfung (erst nach 2 VL in Syst. Theologie + 1 VL in Kirchengeschichte aus Modul ST2) → Prüfung bei Prof. Schwarke
LAPO GYM: SEGY-EREL-ST2	mündliche Prüfung (erst nach 2 besuchten Einführungsvorlesungen aus ST2) → Prüfung bei Prof. Schwarke
LAPO BBS: SEBS-EREL-ST2	mündliche Prüfung (erst nach 2 besuchten Einführungsvorlesungen aus ST2) → Prüfung bei Prof. Schwarke
Fach-BA: EvTh-BA-STB	mündliche Prüfung (erst nach 2 besuchten Einführungsvorlesungen aus STB) → Prüfung bei Prof. Schwarke

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
Fach-BA EB 35: EvTh-BM3	Klausur
BA neu: BA-ET-ST2	mündliche Prüfung
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-ST2	mündliche Prüfung
Philosophische Masterstudiengänge: Learning Agreement/Freies Modul: Erweiterungs- oder Spezialisierungswissen	Klausur
LA-Ergänzungsstudien: EGS-SEGS/SEMS-2/SEGY-2 → für Fachfremde	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien: SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Klausur
Studium Generale/AQUA/Bürgeruni	Klausur

Theologie und Naturwissenschaft & Technik

Veranstalter: **Prof. Dr. Christian Schwarke**

Veranstaltungstyp: Vorlesung

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Do, 4. DS**

Raum: **ABS/E08/H**

Beginn: 24.10.2024

Beschreibung:

Theologie und Naturwissenschaften werden oft als Gegensätze betrachtet. Zweifellos stellen nicht nur die jeweiligen Ergebnisse die jeweils andere Disziplin in Frage, sondern bereits die Methoden werfen die Frage danach auf, was wir eigentlich als Realität betrachten wollen.

Es hat in der Vergangenheit verschiedene Versuche gegeben, das Verhältnis der beiden Wissenschaftsbereiche zu verstehen. Dabei schwanken die Theorien zwischen der Behauptung eines radikalen Gegensatzes und der Annahme eines friedlichen Konsenses.

Die Vorlesung wird nach Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen den Naturwissenschaften und der Theologie in Geschichte und Gegenwart fragen. Folgende Aspekte werden dabei berührt und an Beispielen illustriert:

1. Geschichte der Beziehungen und Konflikte zwischen Naturwissenschaft und Theologie.
2. Worin waren (und sind) die Konflikte begründet?
3. Können die Disziplinen etwas voneinander lernen?
4. Welche Rolle spielt die Theologie im naturwissenschaftlichen Zeitalter?
5. In welcher Realität leben wir?

Literatur

GRÄB, WILHELM (Hg.): Urknall oder Schöpfung? Zum Dialog von Naturwissenschaft und Theologie, Gütersloh 1995.

SOUTHGATE, CHRISTOPHER (Hg.): God, Humanity and the Cosmos, 3. Aufl., London/New York 2011.

BARBOUR, IAN: Naturwissenschaft trifft Religion. Gegner, Fremde, Partner? Göttingen 2010.

CLAYTON, PHILIP (Hg.): The Oxford Handbook of Religion and Science, Oxford et al. 2006.

HARRISON, PETER: The Territories of Science and Religion, Chicago/London 2015.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-ST2	-
LAPO OS: SEMS-EREL-ST3	-
LAPO GYM: SEGY-EREL-ST3	-
LAPO BBS: SEBS-EREL-ST3	-
Fach-BA: EvTh-BA-STG	-
BA neu: BA-ET-ST4	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEOS/GY/BS-EREL-ST4	Seminararbeit
Philosophische Masterstudiengänge: Learning Agreement/Freies Modul: Erweiterungs- oder Spezialisierungswissen	Klausur
LA-Ergänzungsstudien: EGS-SEGS/SEMS-2/SEGY-2 → für Fachfremde	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien: SLK-Aqua; SLK-Master	Klausur
Studium Generale/AQUA/Bürgeruni	Klausur

Die Theologie Friedrich Schleiermachers

Veranstalter: **Prof. Dr. Christian Schwarke**

Veranstaltungstyp: Seminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mi, 5. DS**

Raum: **ABS/213/U**

Beginn: 23.10.2024

Beschreibung:

Friedrich Schleiermacher gilt als der "Kirchenvater des 19. Jahrhunderts." Tatsächlich hat er im Jahre 1799 mit seiner Schrift "Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern" ein Epoche machendes Werk vorgelegt. Darin versucht Schleiermacher gegen Aufklärung und Pietismus eine radikale Neubegründung der Theologie. Sein Versuch, die emotionalen Aspekte des Glaubens (die religiöse Erfahrung) ernst zu nehmen und sie zugleich der rationalen Analyse zu unterziehen, hat der Theologie neue Wege gebahnt.

Das Seminar wird sich mit Schleiermachers Frühschrift von 1799 und mit seiner Glaubenslehre von 1830 beschäftigen. Daneben soll Schleiermacher als Theologe der Frühromantik kenntlich werden, wie sie etwa im Werk Caspar David Friedrichs sich spiegelt. Schließlich (und gleichzeitig: vor allem!) regt Schleiermachers Theologie wie kaum eine andere dazu an, eigene theologische Positionen zu klären.

Literatur

NOWAK, KURT: Schleiermacher. Leben, Werk und Wirkung, Göttingen 2001.

TIMM, HERMANN: Die heilige Revolution. Das religiöse Totalitätskonzept der Frühromantik: Schleiermacher – Novalis – Friedrich Schlegel, Frankfurt/M. 1978.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO OS: SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM: SEGY-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO BBS: SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
Fach-BA: EvTh-BA-STG	Seminararbeit
Fach-BA: EvTh-BA-IP	Portfolio
BA neu: BA-ET-ST4	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEOS/GY/BS-EREL-ST4	Seminararbeit
Philosophische Masterstudiengänge: Learning Agreement/Freies Modul: Erweiterungs- oder Spezialisierungswissen	Seminararbeit
LA-Ergänzungsstudien: EGS-SEGY/SEBS-3 (Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht)	Seminararbeit (4CP)
LA-Ergänzungsstudien: EGS-SEMS-3 (Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht)	Essay (2CP)

Examens- und Doktorandenkolloquium

Veranstalter: **Prof. Dr. Christian Schwarke**

Veranstaltungstyp: Oberseminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Di, 4. DS**

Raum: **WEB 13**

Beginn: 22.10.2024

Beschreibung:

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Teilnahme nach vorheriger Anmeldung per E-Mail: Christian.Schwarke@tu-dresden.de

Angeboten für: Promovierende und Examenskandidat:innen

Leistungsnachweis: nicht möglich

„Arbeit“

Veranstalterin: **Anna Lena Stefanides**

Veranstaltungstyp: Seminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mo, 4. DS**

Raum: **ABS/213/U**

Beginn: 14.10.2024

Beschreibung:

Warum arbeiten wir eigentlich? Klar, weil es gilt, sich ein Leben zu verdienen. Ist das nicht aber eigentlich gegenläufig zur theologischen Anthropologie, welche die ungeschuldete Würde eines jeden Menschen betont?

Und was hat es mit dem sogenannten protestantischen Arbeitsethos auf sich? Hat die eigene Vergegenständlichung in der Welt durch Tätigkeit überhaupt einen Gottesbezug? Jesus von Nazareth war zwar Handwerker, aber ist das von Bedeutung? Was sagt die Bibel über das Arbeiten?

Und überhaupt: Müssten wir noch arbeiten? Könnte das nicht die KI übernehmen?

Wie wird schließlich die zukünftige Tätigkeit als Religionslehrer:in nicht zur Aufopferung, obwohl sie als Berufung erfahren wird? Liegt im sinnvollen Tätigsein die Erfüllung oder schützt die Freizeit vor der Überlastung?

In der Veranstaltung sollen Fragen rund um „die Arbeit“ historisch konkret diskutiert und theologisch eingeordnet werden. Dazu wenden wir uns verschiedenen Teilaspekten zu.

Grundsätzlich wird im Seminar Lesekompetenz erworben: Wir werden gemeinsam aktiv Texte rekonstruieren und Fragen an ebenjene stellen, um die eigenen hermeneutischen Fertigkeiten auszubauen.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-ST1	Teilnahme: ja, Prüfungsleistung: nein; mündliche Prüfung bei Prof. Schwarke
LAPO OS: SEMS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO GYM: SEGY-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO BBS: SEBS-EREL-ST2	Seminararbeit
Fach-BA: EvTh-BM3 (Hum)	Seminararbeit
Fach-BA: EvTh-BA-STB	Seminararbeit
BA neu: BA-ET-ST2	mündliche Prüfung (bei Prof. Schwarke)
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-ST2	mündliche Prüfung (bei Prof. Schwarke)

III. Systematische Theologie/Religionspädagogik

Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie (propädeutische Übung)/Einführung in die Religionspädagogik (Einführungskurs)

Veranstalterin: **Anna Lena Stefanides**

Veranstaltungstyp: Übung/Einführungskurs (mit Tutorium, Do, 3. DS in ABS/E04/U)

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Do, 6. DS**

Raum: **ABS/213/U**

Beginn: 17.10.2024

Beschreibung:

Diese Veranstaltung führt in die Grundlagen des Studiums der Evangelischen Theologie ein. Es werden Arbeitsweisen und Perspektiven der wissenschaftlichen Theologie vorgestellt und diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Einführung in Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, die u. a. für das Abfassen von Seminararbeiten benötigt werden.

Zu der Einführungsveranstaltung wird beginnend ab dem 21.10.24 ein Tutorium angeboten. Dort können die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden. Die Teilnahme wird allen Kursteilnehmer:innen dringend empfohlen.

Achtung: **Obligatorischer Bestandteil** des Einführungskurses ist der **Lesekurs Griechisch**, der als Einzeltermin am **Mittwoch, den 23.10.2024, 1. DS (7:30-9:00 Uhr) in SE1 23** stattfindet. Nähere Informationen dazu finden Sie auf S. 40 des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses.

Für die Teilnahme am Lesekurs Griechisch ist eine **Einschreibung über OPAL** erforderlich: *Kurs A1 – Neutestamentliches Griechisch, Gruppe 1*. Die Online-Einschreibung beginnt am **01.10.24 ab 08:30 Uhr**. Weitere Informationen sowie den Link zum OPAL-Kurs finden Sie unter: <https://sprachausbildung.tu-dresden.de/>

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-ST1	Prüfungsleistung: Hausaufgabe
LAPO OS: SEMS-EREL-ST1	Portfolio
LAPO GYM: SEGY-EREL-ST1	Portfolio
LAPO BBS: SEBS-EREL-ST1	Portfolio
Fach-BA: EvTh-BM3 (Hum)	unbenotete schriftliche Übungsarbeit
Fach-BA: EvTh-BA-EK	Portfolio
BA neu: BA-ET-RP1	Portfolio
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-RP1	Portfolio

IV. Kirchengeschichte

Einführungsvorlesung II: Reformation bis Zeitgeschichte (1500-1989)

Veranstalter: **PD Dr. Stefan Michel**

Veranstaltungstyp: Vorlesung (mit Tutorium, Do, 5. DS in ABS/213/U)

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mo, 4. DS**

Raum: **ABS/E04/U**

Beginn: 14.10.2024

Beschreibung:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über kirchenhistorische Zusammenhänge von der Reformation bis ins 20. Jahrhundert. Schwerpunkte bilden die Wittenberger Reformation, der Pietismus und der Kirchenkampf.

Literatur

SCHÄUFELE, WOLF-FRIEDRICH: Vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Leipzig 2021.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-KG	mündliche Prüfung (<i>erst nach 2 VL aus Kirchengeschichte</i>)
LAPO OS: SEMS-EREL-KG	mündliche Prüfung (<i>erst nach 2 VL aus Kirchengeschichte</i>)
LAPO GYM: SEGY-EREL-KG1	-
LAPO BBS: SEBS-EREL-KG1	-
Fach-BA: EvTh-BA-KGE	mündliche Prüfung (<i>für gesamtes Modul</i>)
LA-Ergänzungsstudien: EGS-SEGS/SEMS-2/SEGY-2 → für Fachfremde	Klausur
Studium Generale/AQUA/Bürgeruni	Teilnahme

Kirchengeschichte VI: Der Weg des Protestantismus zwischen 1919 und 1989

Veranstalter: **PD Dr. Stefan Michel**

Veranstaltungstyp: Vorlesung

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Di, 3. DS**

Raum: **ABS/E04/U**

Beginn: 15.10.2024

Beschreibung:

Ungefähr 70 Jahre sind eine vergleichsweise kurze Zeitspanne in der Geschichte. Jedoch fanden zwischen 1919 und 1989 so viele Um- und Aufbrüche statt, die das gegenwärtige Christsein mitbestimmen, dass eine Vorlesung nur zu dieser Zeit gerechtfertigt ist.

Wir werden den Weg vom Ende des landesherrlichen Kirchenregiments durch die Diktaturen des 20. Jahrhunderts in zwei deutsche Staaten bis zur Wiedervereinigung verfolgen. Dabei stoßen wir unter anderem auch auf theologische Aufbrüche in den 1920er Jahren, die das ganze 20. Jahrhundert prägten.

Literatur

Das Zeitalter der Weltkriege und Revolutionen, hrsg. von MARTIN GRESCHAT (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 5), Neukirchen-Vluyn 1999.

ALBRECHT-BIRKNER, VERONIKA: Freiheit in Grenzen. Protestantismus in der DDR, Leipzig 2018.

GRESCHAT, MARTIN: Der Protestantismus in der Bundesrepublik Deutschland (1945–2005), Leipzig 2011.

MAU, RUDOLF: Der Protestantismus im Osten Deutschlands (1945–1990), Leipzig³2014.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO OS: SEMS-EREL-ST2	-
LAPO GYM: SEGY-EREL-KG2	mündliche Prüfung
LAPO BBS: SEBS-EREL-KG2	mündliche Prüfung
Fach-BA: EvTh-BA-KGV	-
BA neu: BA-ET-KG3	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGY/BS-EREL-KG3	Seminararbeit
LA-Ergänzungsstudien: EGS-SEGS/SEMS-2/SEGY-2 → für Fachfremde	Klausur
Studium Generale/AQUA/Bürgeruni	Teilnahme

Einführungsseminar: Bauernkrieg 1524/25

Veranstalter: **PD Dr. Stefan Michel**

Veranstaltungstyp: Seminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Di, 5. DS**

Raum: **ABS/213/U**

Beginn: 15.10.2024

Beschreibung:

Bauernproteste! Vor den Burgen werden Misthaufen abgekippt. Gemeindeland soll wieder von allen genutzt werden dürfen. Martin Luther und Thomas Müntzer befeuern diese Gedanken – Freiheit und Gleichheit sind zentrale Schlagworte. Lokale Forderungskataloge entstehen und werden den Obrigkeiten übergeben. Doch nur wenige Obrigkeiten verstehen die Anliegen der Bauern. Rebellierten nur Bauern oder andere Menschen – gegen Lebensumstände, die sie als ungerecht empfanden? Diesen Fragen werden wir nachgehen und dabei die kirchenhistorische Methodik kennenlernen.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO OS: SEMS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO GYM: SEGY-EREL-KG1	Seminararbeit
LAPO BBS: SEBS-EREL-KG1	Seminararbeit
Fach-BA: EvTh-BA-KGE	mündliche Prüfung (<i>für gesamtes Modul</i>)
Fach-BA: EvTh-BA-KGV	Seminararbeit
BA neu: BA-ET-KG1	Klausur

V. Kirchengeschichte/Religionspädagogik

Widerstand im „Dritten Reich“

Veranstalter:innen: **PD Dr. Stefan Michel/Prof. Dr. Monika Scheidler (IKTh)**

Veranstaltungstyp: Seminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mo, 6.+7. DS**

Raum: **ABS/213/U**

Beginn: 14.10.2024

Beschreibung:

Was heißt „Widerstand“ gegen ein totalitäres Regime? Und wie macht man das? Katholische und protestantische Vertreterinnen und Vertreter verhielten sich aufgrund ihrer konfessionellen Traditionen und staatskirchlichen Einbindungen im sogenannten „Dritten Reich“ höchst unterschiedlich. Anhand ausgewählter Quellen werden wir uns in dieses Feld einarbeiten.

Literatur

BLASCHKE, OLAF: Die Kirchen und der Nationalsozialismus, Stuttgart 2014.

KURZ, HELMUT: Katholische Kirche im Nationalsozialismus. Ein Lese- und Arbeitsbuch für den Religionsunterricht, Berlin ²2008.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GYM: SEGY-EREL-KG2	mündliche Prüfung (<i>für gesamtes Modul KG2</i>)
LAPO BBS: SEBS-EREL-KG2	mündliche Prüfung (<i>für gesamtes Modul KG2</i>)
Fach-BA: EvTh-BA-KGV	Seminararbeit
BA neu: BA-ET-KG3	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGY/BS-EREL-KG3	Seminararbeit

VI. Religionspädagogik

Religiöse Bildung in Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

Veranstalterin: **Prof. Dr. Birte Platow**

Veranstaltungstyp: Vorlesung (mit Tutorium, Mo, 5. DS in ABS/213/U)

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Di, 4. DS**

Raum: **ABS/E08/H**

Beginn: 22.10.2024

Beschreibung:

Erste Hinweise auf religiöse Bildungsprozesse finden sich bereits in der Bibel, auf eine erste Form institutionalisierter religiöser Bildung treffen wir beim Taufunterricht der Alten Kirche. Reformation, Gegenreformation und Aufklärung profilieren und hinterfragen aber auch erstmalig Sinn und Legitimation religiöser Bildung.

Heute sieht sich der Religionsunterricht mit einer zunehmenden Legitimationskrise konfrontiert. In der Vorlesung nehmen wir den Gang durch die Geschichte zum Anlass, an neuralgischen Punkten grundsätzliche Fragen religiöser Bildung zu extrapolieren – was ist ihr Beitrag zur Allgemeinbildung? Welche Berechtigung hat sie in einer pluralistischen und säkularisierten Gesellschaft? Weiter wird Thema sein, wie Religionsunterricht in der Zukunft aussehen muss, um seinem ureigenen Anspruch gerecht zu bleiben und zugleich einen Beitrag zu Fragen und Herausforderungen unserer Zeit zu leisten.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-RPFD1	Klausur
LAPO OS: SEMS-EREL-RP	-
LAPO GYM: SEGY-EREL-RP1	Klausur
LAPO BBS: SEBS-EREL-RP	-
LAPO OS: SEMS-EREL-FD1	Klausur
LAPO GYM: SEGY-EREL-FD1	Klausur
LAPO BBS: SEBS-EREL-FD1	Klausur
Fach-BA: EvTh-BM4 (Hum)	Klausur
Fach-BA: EvTh-BA-PT	mündliche Prüfung
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-RP1	-

Theorien religiöser Entwicklung und Bildung

Veranstalterin: **Prof. Dr. Birte Platow**

Veranstaltungstyp: Vorlesung

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mi, 2. DS**

Raum: **ABS/E08/H**

Beginn: 23.10.2024

Beschreibung:

Nicht grundlos hat das Forschungsinteresse an Religion im Lebenslauf innerhalb der Religionspädagogik in den letzten Jahren markant zugenommen. Zum einen wird das Individuum heute – theologisch wie pädagogisch begründbar – als Subjekt religiöser Bildung wahrgenommen. Daher kommt lebensgeschichtlichen wie entwicklungspsychologischen Aspekten für den Lernprozess konstitutive Bedeutung zu. Weiter gilt es zu bedenken, dass für religiöse Bildung im Besonderen gilt, dass es sich hierbei um ein Lernen in Beziehungen und Interaktion handelt. Folglich gehört es zur (religions-)pädagogischen Qualifikation angehender Lehrkräfte, sich eigene Vorprägungen, die Geschichte und aktuelle Gegenwart religiöser Identität bewusst zu machen und diese (kritisch) reflektiert in das Lerngeschehen einzubringen. In der Vorlesung werden daher Theorien religiöser Entwicklung sowie grundlegende Theorien von (religiöser) Bildung unter diversen Aspekten thematisiert und vor dem persönlichen Hintergrund und im Kontext zukünftiger Aufgaben reflektiert.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-FD2	-
LAPO OS: SEMS-EREL-FD2	-
LAPO GYM: SEGY-EREL-FD2	-
LAPO BBS: SEBS-EREL-FD2	-
Fach-BA: EvTh-BA-PT	mündliche Prüfung
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-FD3	Portfolio

Religiöse Bildung als Extremismus-Prävention

Veranstalterinnen: **Prof. Dr. Birte Platow/Sarah Marie Neumann**

Veranstaltungstyp: Seminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mi, 4. DS**

Raum: **ABS/213/U**

Beginn: 23.10.2024

Beschreibung:

Religion war und ist stets Ausdruck und Mittel, um existenzielle Fragen in individueller wie kollektiver Perspektive zu bearbeiten. Darunter fallen auch Fragen nach der eigenen Identität, Zugehörigkeiten und im Umkehrschluss die Frage nach Grenzen und Ausgrenzungen. Weltweit beobachten wir, dass religiöse und nationale Identität Allianzen eingehen, durchaus mit politischer Schlagkraft. Auch in Deutschland weist die Idee eines „christlich abendländischen Kulturguts“ mitunter ausgrenzende Dynamiken auf.

Religiöse Bildung ist im Kern reflexiv und kritisch – in Bezug auf die eigene Position, aber auch auf die Religion und ihre je aktuellen Funktionen und ggf. Funktionalisierungen von Religion. Im Lehrplan soll das Fach Religion zum Querschnittsthema „Demokratiebildung“ beitragen und kritisches Denken fördern. Im Seminar wollen wir daher themenspezifisch Sachverhalte klären und Begriffe schärfen – etwa, wo Identität in identitäre Ideologie eingeht, was konservativ ist, was rechtskonservativ u. v. m. Weiter wollen wir die (religions-)psychologischen Grundlagen und Mechanismen von Vorurteilsbildung betrachten und konstruktive Diskurskonzepte erkunden. Ganz konkret werden wir uns mit Antisemitismusprävention befassen und dabei auch in die Social-Media-Sphäre blicken, wo Religion ganz eigene politische Dynamiken entfaltet.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-FD2	Seminararbeit
LAPO OS: SEMS-EREL-FD2	Seminararbeit
LAPO GYM: SEGY-EREL-FD2	Seminararbeit
LAPO BBS: SEBS-EREL-FD2	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-FD3	Portfolio
LA-Ergänzungsstudien (LA neu): EGS-SEGS/OS/GY/BS-T2-2	Präsentation (2 LP)

Mit biblischen Figuren im Religionsunterricht arbeiten

Veranstalterin: **Prof. Dr. Birte Platow**

Veranstaltungstyp: Blockseminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **17.-19.10.2024**

Raum: **Open Science Lab 2 (SLUB)**

Beginn: 23.10.2024

Beschreibung:

Wer waren eigentlich Samuel, Ruth, Esther oder Josua? Den scheinbaren Statisten der Bibel, die eher in Nebenrollen agieren und fungieren, widmet sich das Seminar „Biblische Figuren im Religionsunterricht“. Induktiv erschließen wir mit Hilfe des widerstrebenden Propheten, des Königssalbers, von prominenten Zweiflern und vielen Anderen zentrale Aussagen der christlichen Offenbarung. Gleichzeitig entspricht die Auswahl der biblischen Gestalten größtenteils den Vorgaben der Lehrpläne, sodass angehende Lehrer:innen in dieser Veranstaltung für ihre späteren Aufgaben vorbereitet werden. Das Seminar wird sich jedoch nicht nur am biblischen Hintergrund orientieren, sondern auch auf die praktische Umsetzung in (fiktiven) Unterrichtsstunden eingehen sowie einschlägige Methoden und Medien diskutieren bzw. selbst erproben und so (religiöse) Bildungsprozesse in ihrer Vielschichtigkeit in den Blick nehmen.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung am **17.-19.10.2024** statt.

Anmeldung bei Prof. Platow erforderlich: Birte.Platow@tu-dresden.de

Es wird eine **verpflichtende digitale Vorbesprechung** geben, zu der Sie nach Anmeldung per E-Mail eingeladen werden.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-RPFD1	Präsentation
LAPO OS: SEMS-EREL-RP	Präsentation
LAPO GYM: SEGY-EREL-RP1	Präsentation
LAPO BBS: SEBS-EREL-RP1	Präsentation
LAPO OS: SEMS-EREL-FD1	-
LAPO GYM: SEGY-EREL-FD1	-
LAPO BBS: SEBS-EREL-FD1	-
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-FD1	-

SPÜ (Schulpraktische Übungen)

Veranstalterin: **Maja Ebert (Lehrbeauftragte)**

Veranstaltungstyp: Praktikum mit Begleitveranstaltungen

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: *siehe unten*

Raum: *siehe unten*

Beginn: 17.10.2024

Beschreibung:

Sofern Sie über das Praktikumsportal einen Gruppenplatz gebucht und sich in den OPAL-Kurs eingeschrieben haben, werden Sie über Veranstaltungstermine via E-Mail informiert. Das Praktikumsportal erreichen Sie unter: <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23203545090>

Die Teilnahme an den Veranstaltungen rund um die SPÜ ist verpflichtend. Die Termine für Ihre Unterrichtsstunden werden Ihnen spätestens in der Einführungsveranstaltung mitgeteilt.

Die Studierenden besuchen i. d. R. in Kleingruppen semesterbegleitend den Evangelischen Religionsunterricht einer Klasse im Raum Dresden. Nach einer kurzen Hospitationsphase unterrichten sie selbst in Form von mindestens zwei Unterrichtsversuchen. Die SPÜ umfassen zudem universitäre, z. T. digitale, Begleitveranstaltungen. Hinzu kommen Reflexionsgespräche in der Schule im Anschluss an die Unterrichtsstunden. Die Praktikant:innen erhalten bei der Planung und Auswertung ihrer Stunden Unterstützung durch Lehrbeauftragte der Begleitveranstaltungen, ihre Kommiliton:innen sowie die Tutorin, welche die Studierenden auch an der jeweiligen Schule hospitiert und berät. Intention der SPÜ ist es, die Kompetenz zu fachdidaktischem Transfer von Inhalten des Religionsunterrichts aufzubauen und den Wechsel in die Lehrer:innenrolle zu vollziehen.

Wichtige Hinweise

Für Studierende, die im Sommersemester 2025 Ihre SPÜ machen möchten: Die Vergabe der Plätze geschieht ausschließlich über das Praktikumsportal. Beachten Sie bitte unbedingt die frühen Termine zur Anmeldung im Praktikumsportal: <https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/termine-spue-und-block-b>

Bitte melden Sie sich außerdem bis spätestens 08.11.2024 bei Laura Buchheim (laura_christina.buchheim@mailbox.tu-dresden.de) an. Geben Sie hierbei bitte auch Ihre studierte Schulart an.

Vor Beginn des Semesters ist außerdem eine Anmeldung bei Prof. Dr. Birte Platow erforderlich: Birte.Platow@tu-dresden.de

Es wird eine **verpflichtende digitale Vorbesprechung** geben, zu der Sie nach Anmeldung per E-Mail eingeladen werden.

Termine

Offizieller Praktikumszeitraum: 14. Oktober 2024 – 17. Januar 2025 (Bitte beachten Sie die Schulferien.)

Organisatorische Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 17.10.2024, 9:20 Uhr.

Alle weiteren Informationen erhalten Angemeldete via Mail.

Weitere Begleitveranstaltungen:

- **Reflexionsveranstaltung:** 05.12.2024, 09:20 Uhr
- **Begleitseminar:** nach Absprache

Auswertungsveranstaltung: voraussichtlich 23.01.2025, 9:20 Uhr

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO OS: SEMS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO GYM: SEGY-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO BBS: SEBS-EREL-SPÜ	Portfolio
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-SPÜ	Portfolio

Einführungsveranstaltung zum Blockpraktikum

Veranstalterinnen: **Prof. Dr. Birte Platow/Sarah Neumann/Laura Christina Buchheim**

Veranstaltungstyp: einmalige Einführungsveranstaltung zum Blockpraktikum

Tag/Zeit: **voraussichtlich am 06. Februar 2025 um 9:20 Uhr (digital)**

Beschreibung:

Das Blockpraktikum B umfasst vier zusammenhängende Wochen Schulpraxis und setzt die erfolgreich abgeschlossene SPÜ im Fach Evangelische Religion voraus. Die Durchführung ist in der vorlesungsfreien Zeit (i. d. R. März im WiSe und September im SoSe) an Schulen außerhalb Dresdens vorgesehen.

Einen Praktikumsplatz für das Blockpraktikum B erhalten Sie ausschließlich über das Praktikumsportal: <https://praktikumsportal.lehrerbildung.sachsen.de/>.

Bei Fragen rund um die Buchung der Plätze wenden Sie sich bitte an die Zuständigen Ansprechpersonen des ZLSB: <https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/spue-und-blockpraktikum-b>.

In Vorbereitung auf das Praktikum findet **eine einmalige universitäre Einführungsveranstaltung** statt, in welcher Organisatorisches sowie Hinweise zur Prüfungsleistung thematisiert werden. Eine Auswertung des Praktikums bzw. der Prüfungsleistung wird ggf. individuell mit den Veranstalter:innen vereinbart.

Wichtige Hinweise

Die Einführungsveranstaltung findet **voraussichtlich am 06. Februar 2025 um 9:20 Uhr digital** statt. Den Link zum Zoom-Meeting erhalten Angemeldete zu gegebener Zeit per Mail.

Die Abgabe der Prüfungsleistung erfolgt 8 Wochen nach Ende des Praktikums.

Termine

Offizieller Praktikumszeitraum: 4 Wochen im September/Oktober oder März

Genauer Termin ersichtlich auf den Internetseiten des ZLSB:

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/termine-spue-und-block-b>

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO OS: SEMS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO GYM: SEGY-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO BBS: SEBS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-BPB	Portfolio

Sprachausbildung: Latein/Altgriechisch

Sprachlernseminare in Latein und Altgriechisch werden vom „Lehrzentrum für Sprachen und Kulturräume“ (LSK) angeboten.

LATEIN

Auf die Staatliche Ergänzungsprüfung Latein („**Latinum**“) bereiten Sprachlernseminare in drei Semestern mit je 4 SWS vor:

- Latein – A1/A2+
- Latein – B1
- Latein – B2

Für die Vorbereitung auf die Prüfung „**Kenntnisse in Latein**“ sind die Kurse *Latein – A1/A2+* und *Latein – B1* vorgesehen.

Es gibt Präsenz- und Online-Kurse. Je nach Prüfungsordnung werden auch **benotete Teilnahmebescheine** vergeben.

ALTGRIECHISCH

Für das **hellenistische Griechisch der frühen Kaiserzeit** (die Sprache, in der das NT abgefasst wurde) werden zwei Niveaustufen mit je 4 SWS angeboten:

- *Altgriechisch – A1/2* – Neutestamentliches Griechisch
- *Altgriechisch – A2+/B1* – Neutestamentliches Griechisch

Maßgeblich für den Umfang der geforderten Griechisch-Kenntnisse und die Art des Abschlusses sind die Studienordnungen.

ACHTUNG: Die Kurse **Neutestamentliches Griechisch** werden beginnend **ab WS 2024/25** nur noch **einmal pro Studienjahr** angeboten!

Angebote in den kommenden Semestern:

WS 2024/25	A1 (2 SWS) und B1 (4 SWS)
SoSe 2025	A2 (2 SWS)
WS 2025/26	A1 (2 SWS) und B1 (4 SWS)
SoSe 2026	A2 (2 SWS)

usw.

Bitte beachten Sie dies unbedingt bei der Planung Ihres Studiums!

Bitte informieren Sie sich vor Semesterbeginn über die Termine für die notwendige **Online-Einschreibung auf OPAL** zu den Kursen sowie über die verwendeten Kursmaterialien unter der folgenden Adresse: <https://sprachausbildung.tu-dresden.de/>

+++ NEU +++

Lesekurs Griechisch

Wer im 21. Jh. irgendwo auf der Welt Texte verfasst, die möglichst viele Menschen verstehen sollen, schreibt auf Englisch.

Wer im 1. Jh. n. Chr. irgendwo im östlichen Mittelmeerraum mit seinen Texten möglichst viele Menschen erreichen wollte, schrieb auf Griechisch.

Daher ist die Sprache des „Neuen Testaments“ Griechisch, und griechische Begriffe gehören zum Studium der Evangelischen Theologie dazu.

Damit Sie diese lesen können, bieten wir einen **Lesekurs Griechisch** in Form eines **Einzeltermins** an, der sich als Einführung rund um das griechische Alphabet versteht:

Tag: **Mittwoch, den 23.10.2024**

Zeit: **07:30-09:00 (90 Min)**

Raum: **SE1 23** (Seminargebäude 1, Zellescher Weg 22, Raum 23)

Veranstalterin: Ute Meyer (Sprachzentrum TU Dresden)

Der Lesekurs richtet sich vor allem an Studienanfänger:innen in allen Studiengängen und ist **obligatorischer Bestandteil** des *Einführungskurses in das Studium der Evangelischen Theologie/Religionspädagogik* sowie des *Sprachkurses A1 – Neutestamentliches Griechisch*. Alle anderen Interessierten sind ebenfalls herzlich willkommen.

Achtung: Für die Teilnahme am Lesekurs Griechisch ist eine **Einschreibung über OPAL** für alle Teilnehmer:innen (auch Lehramt Grundschule) erforderlich: *Kurs A1 – Neutestamentliches Griechisch, Gruppe 1*.

Die Online-Einschreibung beginnt am **01.10.2024 ab 8:30 Uhr**. Weitere Informationen sowie den Link zum OPAL-Kurs finden Sie unter: <https://sprachausbildung.tu-dresden.de/>

Mündliche Prüfungen

Anmeldung

Um einen reibungslosen Prüfungsablauf und Terminplan organisieren zu können, ist unbedingt **eine zusätzliche Anmeldung im Institutssekretariat (WEB 4a)** unmittelbar nach Ihrer vorgenommenen Online-Anmeldung im Prüfungsamt und noch **vor Online-Anmeldeschluss (!) erforderlich**.

Mit den Prüfer:innen sind **rechtzeitig** Prüfungsschwerpunkte zu vereinbaren.

Prüfungstermine

Die **mündlichen Modulprüfungen** im WiSe 2024/25 finden voraussichtlich an folgenden Tagen statt:

- Prof. Dr. Jan Heilmann: *11.-12. Februar 2025*
- Prof. Dr. Christian Schwarke: *11.-12. Februar 2025*
- PD Dr. Stefan Michel: *18.-19. Februar 2025*
- Prof. Dr. Birte Platow: Termine werden bei Bedarf in der LV bekanntgegeben.

Bitte merken Sie sich diese Prüfungszeiträume vor!

Die genauen Prüfungstermine werden im **OPAL-Kurs "Informationen für Studierende"** veröffentlicht. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie in diesem Kurs eingeschrieben sind, damit Sie die Benachrichtigungen empfangen. Der Prüfungsplan wird außerdem im Schaukasten des Instituts (zwischen den Räumen WEB 9 und 11) ausgehängt.

ACHTUNG: Die mündlichen Modulprüfungen für die Module BT2 und ST2 in den „alten“ Lehramtsstudiengängen (vor WS 2023/24) sind laut Studienablaufplan am Ende des 3. Fachsemesters (LA GS) bzw. am Ende des 4. Fachsemesters gleichzeitig abzulegen.

Termine für evtl. **Nachholprüfungen** (bei Prüfungsrücktritt aus triftigen Gründen) sind mit den Prüfer:innen individuell zu vereinbaren.

Wiederholungsprüfungen (bei nicht bestandenen Prüfungen) können im nächsten Prüfungszeitraum (SoSe 2025) zu den dafür vorgesehenen Prüfungsterminen abgelegt werden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die Anmeldezeiträume und Termine für mündliche Modulprüfungen im aktuellen Semester und melden Sie sich an. Die Termine werden u. a. im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis sowie über den OPAL-Kurs „Informationen für Studierende“ veröffentlicht und in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Prüfungsämter

Bachelor-/Master-Studiengänge

Gemeinsames Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät und der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Besucheradresse:

Bürohaus Zellescher Weg 17 (BZW)

Eingang A (links, hinter der Bushaltestelle der Linie 61)

Raum: ASG11 (Glasanbau, Sockelgeschoss)

E-Mail: pruefungsamt.phf-slk@tu-dresden.de

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:

<https://tu-dresden.de/gsw/studium/studienbuero/pruefungsamt-gsw>

Lehramtsbezogene Studiengänge

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB) Studienbüro Lehramt/Prüfungsamt

Besucheradresse:

Seminargebäude II, Zellescher Weg 20, Studienbüro Lehramt

Raum 207 (2. Etage)

E-Mail-Kommunikation über Online-Formular:

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/sprechzeiten-und-formulare>

Verwaltung folgender Studiengänge:

- Lehramt an Grundschulen
- Lehramt an Oberschulen
- Höheres Lehramt an Gymnasien
- Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/pruefungen>

<https://tu-dresden.de/zlsb/die-einrichtung/kontakt>

Bibliotheken

Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB)

Die Bücherbestände für Evangelische und Katholische Theologie sind untergebracht in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) am Zelleschen Weg 18. Die speziell für Theologiestudierende relevante Literatur finden Sie unter der Signatur B in der Ebene -2.

Ein Teil der Bücher ist nicht im Freihandbereich zugänglich und kann im Magazin bestellt werden. Über den Fernleihdienst der SLUB können außerdem Bestände aus anderen Bibliotheken zur Ausleihe bestellt werden.

Webseite: www.slub-dresden.de

Bibliothek der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Die Bibliothek der Ev.-Luth Landeskirche Sachsens ist die Fachbibliothek für Theologie und Kirche.

Besucheradresse:

Lukasstr. 6 • 01069 Dresden

Telefon: (0351) 4692-360 / -362

E-Mail: bibliothek@evlks.de

Webseite: www.evlks.de/bibliothek

ESG



EVANGELISCHE STUDIERENDENGEMEINDE DRESDEN

„Unter Druck“ ist das Semesterthema für das Wintersemester 2024/25. Vieles ist derzeit unter Druck – das deutsche Gesundheitssystem wegen Personalmangels und schlechter Finanzierung; die Kirche, die zu viele Gebäude besitzt; die deutsche Gesellschaft, die sich fragt, wie sie mit Straftätern umgehen soll. Bei anderem gehört es elementar dazu, unter Druck zu sein: Wo muss man den Druck richtig ansetzen, um Leben zu retten. Es gibt Kunst, die nur durch Druck entsteht. Wir laden Euch ein, mit uns über Alltags- und Glaubensthemen ins Gespräch zu kommen. Und wir laden Menschen ein, die uns mitnehmen in ihre Themenfelder aus Politik & Gesellschaft, Naturwissenschaft & Technik sowie Kirche & Theologie.

Die ESG Dresden ist eine Gemeinde, die von, für und mit Studierenden gestaltet wird. Jeden Dienstag feiern wir 19:00 Uhr eine Andacht und starten nach dem gemeinsamen Abendbrot gegen 20:15 Uhr in die thematischen Abende mit Vorträgen, Bibelarbeiten oder werden selbst aktiv. Ebenso feiern wir Gottesdienste, Morgenandachten mit anschließendem Frühstück und treffen uns in kleineren Runden in der ESG-Villa in der Liebigstr. 30.

In der ESG kannst Du zusammen mit anderen Leuten dem Leben und dem Glauben auf die Spur kommen. In der Ankommwoche – es wird Montag bis Donnerstag jeweils eine Veranstaltung geben (s. u.) – kann man mit Leichtigkeit neue Leute kennenlernen.

Der Semesterstart in der ESG:

Ankommwoche in der ESG inkl. Ersti-Abend: Mo-Do, 14.-17. Oktober 2024, jeweils ab 19.00 Uhr

Semesteranfangsgottesdienst: Di, 22. Oktober 2024, 19.00 Uhr, Zionskirche

Siehe zu Ort und Programm: www.esg-dresden.de

Highlights:

Adventsrüstzeit: 29. November - 1. Dezember 2024 in Rosenthal

Jahresanfangsgottesdienst (JAGD): Mo, 6. Januar 2025, 19:00 Uhr, Saal Lukaskirchehaus, Einsteinstr. 2

Semesterabschlussgottesdienst: 04. Februar 2025, 19.00 Uhr, Zionskirche

Sonstige Termine:

Gemeindeabende immer dienstags ab dem 29. Oktober 2024 ab 19 Uhr – mit Andacht, anschließendem Abendbrot, Impuls zum Semesterthema aus Kirche, Naturwissenschaft & Technik, Gesellschaft & Politik und viel Zeit, um nette Leute kennenzulernen.

Kontakt:

Besucheradresse: ESG-Villa, Liebigstr. 30, 01187 Dresden

Pfarrerin: bis Dezember 2024 Friederike Hecker (friederike.hecker@evlks.de), ab Januar 2025 wieder Karin Großmann (karin.grossman@evlks.de)

Webseite: www.esg-dresden.de